

Doppelsäumer der nächsten Generation

Sie stand mit im Fokus der Messepräsentation der Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, die neue Doppelbesäumkreissäge Typ KME 3.

Der Maschinenbauer aus Dürmentingen beschäftigt sich bereits seit 1948 mit der Entwicklung, Konstruktion und dem Bau von Doppelsäum- und Auftrennkreissägen. Mittlerweile wurden über 7 500 Maschinen weltweit ausgeliefert. Diese Erfahrung flossen in die Konstruktion einer neuen Generation mit der Bezeichnung KME3 ein. „Sehr gute Verkaufserfolge bereits in den ersten Monaten bestätigen die hohe Qualität und den Bedarf des neuen Maschinentyps“, versichert Marketingleiter Wolfgang Schlegel. Die Anlage könne praktisch in jedem Sägewerk eingesetzt werden.

Antriebsmotoren bis 90 kW geben ihr die nötige Kraft zur Bearbeitung von Werkstücken bis 160 mm Höhe und 950 mm Breite. Zusammen mit verstellbaren Sägeblättern wird eine entsprechende Einsatzflexibilität erreicht. Bewährte Merkmale der bisherigen Modelle sind in die Auslegung eingeflossen, so die kompakte Bauform, die robuste und langlebige Konstruktion, der einfache Werkzeugwechsel und niedrigen Wartungskosten durch Verwendung von handelsüblichen Bauteilen.

In der Standardausführung ist diese Maschine mit einer festen und einer beweglichen Sägebüchse ausgestattet. Je nach Bedarf lässt sie sich aber auch mit einer festen und bis zu vier beweglichen Sägebüchsen oder mit festem Sägeeinhang bestücken. Servo-Laser zeigen immer zuverlässig die Position der Sägebüchsen.

Vier hydraulisch angetriebene Vorschubwalzen sollen eine präzise Holzführung bei höchster Leistung und stufenlos regulierbaren Geschwindigkeiten bis zu 90 m/min sichern. Der hydraulische Vorschub ermöglicht auch einen Rückwärtsgang. Durch die hydraulische Einstellung des Oberwalzendrucks eignet sich diese Maschine auch für problematische Werkstücke und garantiert eine hohe Besäumpräzision.

Um die möglichen Leistungspotenziale auch voll abrufen zu können, entwickelte der Maschinenbauer zeitgleich eine neue CNC Steuerung. Die Steuerung stellt die direkte



Besäum- und Auftrennkreissäge KME3 mit Sonderausstattung

Nahtstelle zwischen Mensch und Technik dar. Sie wurde sehr benutzerfreundlich und ergonomisch ausgelegt. Bedient wird die Maschine mit Touchpanel und Joystick. Die netzwerkfähige CNC-Steuerung basiert auf dem Linux-Betriebssystem. Der Kunde kann zwischen zwei unterschiedlichen Varianten der Steuerung wählen, der Maxirip und der Optirp, welche je nach Anforderung zur Maximierung bzw. zur Optimierung der Ergebnisse stehen. ► www.paul.eu

Kombinationsvielfalt

Ob manuell, halbautomatisch oder in Verbindung mit einem automatischen Beschickungssystem, die neue Generation der Doppelbesäumer Typ KME3 aus dem Haus Paul kann nahezu alle Kundenanforderungen vollständig abdecken. Über weitere Mechanisierungssysteme sei man in der Lage, ein Besäum- und Auftrennsystem zur Verfügung zu stellen, das eine maximale Wertschöpfung für den Anwender garantiert. Der Anlagen-Typ KME3 bietet beste Voraussetzungen, komplette Produktionsanlagen in der Massivholz verarbeitenden Industrie und im Sägewerk zu kreieren, so Wolfgang Schlegel.